

PRESSEMITTEILUNG

Pressesprecher

Dirk Hundertmark

Landeshaus, 24105 Kiel

Telefon 0431-988-1440

Telefax 0431-988-1444

E-mail: info@cdu.ltsh.de

Internet: <http://www.cdu.ltsh.de>

Finanzpolitik

Dr. Johann Wadephul und Frank Sauter: Public Private Partnership: Potentiale für Schleswig-Holstein nutzen

Sperrfrist: 16.00 Uhr

Anlässlich der Eröffnung des ersten Förderforums der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag zum Thema „Public-Private-Partnership“ (PPP) erklärte deren Finanzpolitischer Sprecher Frank Sauter:

„Wir wollen heute Möglichkeiten und Grenzen, vor allen Dingen natürlich die rechtlichen Rahmenbedingungen, abstimmen, die in Gesetze einfließen müssen, um auch hier in Schleswig-Holstein schnell diese zukunftsweisende Form der Zusammenarbeit von öffentlicher Hand und privaten Unternehmen auf die Beine stellen zu können“.

Bei der heutigen Veranstaltung geht es um die als PPP-Modelle bezeichnete Kooperation zwischen öffentlicher Hand und Privatwirtschaft bei der Bereitstellung öffentlicher Leistungen und Infrastruktur. „Angesichts leerer öffentlicher Kassen müssen neue Wege gefunden werden, dringend benötigte öffentliche Leistungen unter Einbeziehung der Kenntnisse der privaten Wirtschaft bereitzustellen“, so Frank Sauter, der mit seinem Fraktionsarbeitskreis Finanzen für die heutige Veranstaltung verantwortlich zeichnet.

Andere Länder seien in diesem Bereich schon wesentlich weiter. Beispielsweise sei die britische Botschaft in Berlin als PPP-Projekt finanziert worden, und die Briten hätten ausgezeichnete Erfahrungen sowohl bei der Erstellung des Gebäudes als auch bei der Instandhaltung der Infrastruktur gemacht.

Das erste Förderforum der CDU-Fraktion im Schleswig-Holsteinischen Landtag im Kieler Landeshaus stieß auf großes Interesse. Knapp 200 Gäste haben sich zu der Veranstaltung, an der auch Finanzminister Rainer Wiegard teilnehmen wird, angemeldet. „Bei einer Erstveranstaltung hätten wir mit einem so großen Interesse nicht gerechnet“, so der Vorsitzende der CDU-Landtagsfraktion, Dr. Johann Wadephul. „Dies zeigt, dass ein enormer Diskussionsbedarf zwischen Politik, Wirtschaft und Verwaltung besteht. Wir sehen uns bestätigt, dass diese Veranstaltungsreihe große Akzeptanz in der Gesellschaft finden wird“.

Zukünftig sollen zu unterschiedlichen aktuellen Themen drei bis vier Veranstaltungen des Förderforums pro Jahr stattfinden. Die Ergebnisse dieser hochkarätig besetzten Vortrags- und Diskussionsrunden werden dann Eingang in die politischen Initiativen der CDU-Landtagsfraktion finden.